

154/63 1755 November 8., Paris

**Schreiben von Philippe Vincent an Beat Fidel Zurlauben
betreffend die Geburt von dessen Sohn, einen Streit mit der
Buchhandlung Heidegger & Companie sowie die Ankündigung
einer medizinischen Zeitschrift**

B Vincent¹ dankt Baron von Zurlauben² für die Nachricht von der Geburt seines Sprösslings³ («l'heureux rejetton»). Er hofft, dass die Mutter gesund ist und schon bald wieder ihrer ehelichen Pflicht nachkommen wird. Über Zurlaubens Versprechen, sich unverzüglich in Zürich mit den Herren Heidegger⁴ in Verbindung zu setzen, zeigt er sich erfreut.⁵ Vincent teilt Zurlauben mit, dass er soeben das Privileg für das «Journal de Medecine, Chirurgie et Pharmacie»⁶ erhalten hat. Trotz des moderaten Preises stellt das Periodikum für ihn eine einträgliche künftige Einnahmequelle dar. Daher bittet er Zurlauben, die rund fünfzig Ankündigungen («prospectus»), die er dem Buchhändler Le Thoux mit der Strassburger Kutsche gesandt hat, an allfällige Interessierte zu verteilen. Das aus Lieferungstechnischen Gründen beigefügte Exemplar der «Histoire militaire» soll Zurlauben zurücksenden, falls er keinen Abnehmer dafür findet; weitere Kosten sollen damit vermieden werden. Er erwähnt Dom Brice⁷, der auf Zurlaubens Rückkehr nach Paris hofft, und übermittelt Grüsse seiner Frau^{8,9}.

¹ Philippe Vincent.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Es handelt sich um den am 30. August geborenen, ältesten Sohn Beat Fidel Zurlaubens, Beat Jakob Johann Fidel Alois Zurlauben, der bereits am 28. Mai 1756 starb.

⁴ Gemeint sind die Inhaber der Buchhandlung Heidegger & Companie.

⁵ Zurlauben vermittelte in einer finanziellen Angelegenheit, welche Vincent und die Zürcher Buchhandlung Heidegger & Companie betraf. Vgl. Zurlaubiana AH 120/63.

⁶ Die Zeitschrift erschien zwischen 1758 und 1793 in Paris in 88 Bänden; 1775 bis 1776 wirkte Vincent zudem auch als Verleger.

⁷ Dom Etienne-Gabriel Brice.

⁸ Gemeint ist Vincents Gattin, von der nur der Familienname Boulier bekannt ist.

⁹ In der Adresse p. 89^v nennt Vincent Zurlauben fälschlich «Conseiller des Lignes grises». In Wirklichkeit war Zurlauben «Conseiller et secretaire -interprete du Roi en langue germanique». Vgl. Meier/Zurlaubiana 986.

AH 154, Bl. 88-89 • Bl. 89^r leer, 89^v nur Adresse mit Siegelspur.
Original, in französischer Sprache.
